

Erfahrungsbericht Universidad Autónoma de Madrid

Vorbereitung

Ich wusste bereits zu Beginn meines Studiums, dass ich einen Auslandsaufenthalt machen möchte. Beworben habe ich mich als Erstwunsch für Barcelona, bin aber im Nachhinein froh, dass es Madrid geworden ist, denn die Stadt steht Barcelona in absolut nichts nach. Nach meiner Zusage für die UAM habe ich einige Monate später Infos von der Uni in Madrid bekommen und meine Kurse gewählt.

Unterkunftssuche

Die Unterkunftssuche gestaltete sich zu Beginn etwas schwierig, da ich die Unterkunft bereits vor meiner Ankunft buchen wollte. Ich habe auf verschiedenen Online-Plattformen gesucht, bin letztendlich aber über *helphousing* fündig geworden und war sehr zufrieden mit meiner Unterkunft.

Grundsätzlich kann ich es trotz des etwas höheren Aufwands sehr empfehlen sich vor dem Aufenthalt um eine Unterkunft zu kümmern, denn wenn man erstmal vor Ort ist verläuft die Anfangszeit häufig etwas stressig. Außerdem hatte ich einige Kommilitonen, die vor Ort nur noch WGs außerhalb der Stadt gefunden haben, weil es keine freien zentrumsnahen WGs mehr gab.

Studium an der Gasthochschule

Die UAM liegt, wie fast alle Unis in Madrid, etwas weiter außerhalb des Stadtzentrums. Wohnt man im Zentrum so ist die Uni aber sehr gut mit den Cercanias (S-Bahnen) zu erreichen. Mit allen Fußwegen habe ich ca. 45min bis zur juristischen Fakultät gebraucht.

Der Campus der Uni ist sehr groß und fast jede Fakultät verfügt über ein eigenes Gebäude sowie eine eigene kleine Mensa. Außerdem bietet die UAM ein großes Sportangebot inklusive Tennisplätzen und einem Schwimmbad an.

Anders als an der Uni Köln besteht in Spanien an den meisten Universitäten eine Anwesenheitspflicht. Man wird zu den Abschlussklausuren an der UAM nur zugelassen wenn man 50-80 % der Vorlesungszeit anwesend war. Dies hört sich jedoch schlimmer an als es ist, denn ich hatte jeden Freitag frei und konnte so auch häufiger Wochenendtrips planen.

Die Kurse an der UAM sind relativ klein, meistens bestehen sie aus ca. 30 Studenten. Aufgrund der Größe der Vorlesungen, gibt es häufig Gruppenarbeiten oder Präsentationen in Gruppen, die in die Endnote einfließen.

Ich habe an der UAM sowohl spanische, als auch englische Vorlesungen besucht. Ich habe ein B2 Niveau in Spanisch und muss sagen, dass mir das Verstehen der Sprache in den Vorlesungen zu Beginn schwer gefallen ist. Dies war aber letztendlich kein Problem, da alle Dozenten sehr nett waren und z.B. die Möglichkeit angeboten haben die Klausur auf Englisch zu schreiben oder eine mündliche Prüfung zu absolvieren.

Insgesamt würde ich sagen, dass die Anforderungen an die Studenten etwas niedriger sind als in Deutschland. Fast alle Klausuren werden im Multiple Choice Format geschrieben und sind mit ein bisschen Vorbereitung gut machbar.

Alltag

Mein Alltag in Madrid war noch viel besser als ich es mir hätte erträumen könne. Ich hatte neben der Uni viel Freizeit und habe diese in vollen Zügen ausgekostet. Egal ob Kunstausstellungen, Kultur, Bars oder Clubs Madrid bieten einfach unfassbar viel. Ich glaube ich war noch nie so viel unterwegs wie in diesen fünf Monaten in Madrid. Wenn man gerne in Bars oder Clubs geht, dann ist Madrid absolut perfekt. Von Techno bis spanische Hits ist für jeden etwas dabei und man kann theoretisch jedes Wochenende in einen anderen Club gehen.

Außerdem kann man von Madrid aus sehr gut Wochenendtrips machen, da es sehr zentral liegt. Ich war in Valencia, Málaga und Marbella.

Bezüglich einer Unterkunft ist es meiner Meinung nach ein absolutes muss im Zentrum zu wohnen. Die Metro fährt ab 1.30 Uhr nicht mehr, weshalb es gut ist einen kurzen Weg zu haben.

Außerdem ist im Zentrum fast alles fußläufig erreichbar, was bei schönem Wetter (in Madrid ist das Wetter sehr oft schön) super toll ist.

Im Zentrum kann ich Sol, Malasaña und La Latina sehr empfehlen.

Ich habe in einer WG fünf Minuten von Sol entfernt mit sieben anderen Erasmus-Studenten gewohnt. Es war die beste Entscheidung die ich hätte treffen können. Ich habe mit Studenten aus ganz Europa und Kanada zusammen gelebt und habe zu einigen immer noch Kontakt.

Mein Tipp an alle die kein Spanisch sprechen, belegt vorher einen Sprachkurs, denn die meisten Spanier sprechen kaum bis gar kein Englisch.

Fazit

Madrid hat mich als Stadt einfach nur begeistert und ich habe mich von Anfang an vom vibe der Stadt mitreißen lassen.

Ich kann jedem Madrid für ein Auslandssemester nur empfehlen. Meiner Meinung nach gehört Madrid zu den schönsten Städten Europas und wird definitiv unterschätzt.

Ich hatte dort eine wundervolle Zeit und werde Madrid noch oft besuchen.